

EINLEITUNG

Dieses Dokument beschreibt die Mindestanforderungen an das Qualitätsmanagementsystem, die CLARENDON SPECIALTY FASTENERS (im Folgenden als CLARENDON bezeichnet) von seinen Lieferanten und / oder Subunternehmer erwartet.

Diese Standards ergänzen alle Bedingungen der CLARENDON-Bestellung. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Anforderungen dieses Dokuments und den Anforderungen der Bestellung, hat die Bestellanforderung Vorrang.

ALLGEMEIN

Wenn CLARENDON vorgibt, dass ein Produkt nach einer CLARENDON-Zeichnung hergestellt wird, darf der Lieferant ohne die schriftliche Genehmigung von CLARENDON keine Unterlieferanten einsetzen.

Wenn sich die Zeichnungen auf Teile beziehen, die im Handel erhältlich sind, benötigt CLARENDON keine schriftliche Genehmigung der Unterstufe.

Alle erforderlichen Informationen sind jedem Sub-Tier-Lieferanten zur Verfügung zu stellen. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, sicherzustellen, dass diese Informationen von dem Unterlieferanten verstanden und umgesetzt werden, bevor er mit den Arbeiten beginnt.

Lieferanten, die diese Anforderungen für den Umfang ihrer Produkte oder Dienstleistungen erfüllen, erhalten den Status eines zugelassenen Lieferanten.

Die Lieferanten werden genau überwacht und Maßnahmen festgelegt, um ein Höchstmaß an Leistung zu erreichen. In diesem Dokument werden diese Anforderungen detailliert beschrieben.

Nichtkonformitäten wirken sich nachteilig auf die Leistungsbewertungen der Anbieter aus.

Abweichungen von diesen Anforderungen müssen CLARENDON zur Beurteilung/Genehmigung vorgelegt werden.

Es ist wichtig, dass die Lieferanten die Bestellbedingungen vollständig einhalten, wobei der Schwerpunkt auf den Qualitätsanforderungen in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit der AS9100-Quelle und das Konformitätszertifikat liegt.

QUALITÄTSSYSTEM

Der Lieferant wird ein wirksames Qualitätsmanagement- / Inspektionssystem bereitstellen und aufrechterhalten, das diesem Dokument entspricht.

CLARENDON erkennt nationale und internationale Standards für das Qualitätsmanagement an, die die Anforderungen für den Status eines zugelassenen Lieferanten erfüllen. Die Anforderungen von CLARENDON sind, dass der Lieferant ein Qualitätsmanagementsystem unterhält, das mindestens der ISO9001-Norm entspricht.

Der Qualitätsbeauftragte des Lieferanten sollte direkten Zugang zu einem leitenden Angestellten des Unternehmens haben und Zugang zu allen Bestellanforderungen, Zeichnungen, Spezifikationen und anderen damit zusammenhängenden Unterlagen haben, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. Der Lieferant stellt sicher, dass alle diese Produkte und Dienstleistungen den vollständigen Anforderungen der Spezifikation / Bestellung entsprechen.

Unterlagen und Aufzeichnungen, die zum Nachweis der Konformität erforderlich sind, werden aufbewahrt und von CLARENDON-Vertretern auf Anfrage zu allen angemessenen Zeiten zur Prüfung zur Verfügung gestellt.

Alle Unterlagen müssen lesbar, leicht identifizierbar und abrufbar sein.

AUSWERTUNG

CLARENDON zugelassene Lieferanten werden kontinuierlich überwacht, um ihre fortlaufende Eignung durch Qualitäts-, Kosten- und Lieferleistungsmessungen sowie Überwachungsaudits zu bewerten.

Lieferanten sind verpflichtet, einen Score für fehlerhafte Teile von nicht mehr als 2% zu erreichen, der nach Einzelposten berechnet wird.

Sollte die Leistung eines Lieferanten unter ein akzeptables Niveau fallen, wird der Lieferant schriftlich benachrichtigt. Der Lieferant wird aufgefordert, einen Korrekturmaßnahmenplan zur Behebung des Problems vorzulegen.

Die Zulassung kann ausgesetzt oder entzogen werden, wenn die Leistung nicht innerhalb einer vereinbarten Frist verbessert wird.

AUSKUNFTSRECHT

Der Lieferant gewährt CLARENDON, den Kunden (oder deren Vertretern) von CLARENDON und den Aufsichtsbehörden bei Bedarf angemessenen Zugang zu den entsprechenden Anlagenbereichen und den entsprechenden dokumentierten Informationen – gemäß EN 9120:2016 8.4.3.j

UNTERAUFTRAGSVERGABE / LIEFERANTENKONTROLLE

Alle relevanten CLARENDON-Qualitätsanforderungen (einschließlich Zugang und Aufzeichnungen) müssen an untergeordnete Lieferanten weitergegeben werden.

Alle Lieferanten führen ihre eigene Datenbank für zugelassene Lieferanten / Subunternehmer und stellen sicher, dass alle Lieferanten ein genehmigtes Qualitätssicherungssystem unterhalten. Der Lieferant wird Aufzeichnungen über alle Inspektionen "bei Erhalt" und Zulassungszertifikate für Materialien und Lieferungen führen.

Bei der Lieferung nach einer CLARENDON-Zeichnung wird der Lieferant ohne die schriftliche Genehmigung von CLARENDON weder ein Produkt, einen Prozess, einen Standort noch eine Dienstleistung ganz oder teilweise ändern.

SPEZIELLE PROZESSE

Die Anforderung der NADCAP-Akkreditierung für alle speziellen Prozesse, die zur Unterstützung einer CLARENDON-Bestellung durchgeführt werden, wird in der Bestellung ausdrücklich angegeben. Abweichungen von dieser Anforderung müssen vor Beginn der Arbeiten an den Einkaufs- oder Qualitätsmanager von CLARENDON gemeldet werden.

MATERIALTRENnung

Der Lieferant stellt abgesicherte Einrichtungen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass das Material erst verwendet wird, wenn es geprüft oder anderweitig auf Übereinstimmung mit den Spezifikationen verifiziert wurde. Die Materialien werden so gelagert und geschützt, dass Beschädigungen und Verschlechterung oder der Verlust der Identifikation und Rückverfolgbarkeit jederzeit vermieden werden.

Rückverfolgbarkeit

Alle Rohstoffe, die der Lieferant zur Erfüllung eines Auftrags erhält, und alle Teile, die in Baugruppen eingebaut und anschließend an CLARENDON geliefert werden, müssen bis zur Herstellungsquelle rückverfolgbar und mit dem hergestellten Gegenstand identifizierbar sein.

Die Rückverfolgbarkeit muss in allen Phasen des Herstellungsprozesses des Lieferanten aufrechterhalten werden. Für den Fall, dass bestimmte Prozesse weiter an Subunternehmer vergeben werden, muss die Rückverfolgbarkeit auf die Kontroll-, Inspektions- und / oder Prüfprotokolle der 2. Stufe aufrechterhalten werden.

TEIL-REVISIONEN

Spezifikationen, Zeichnungen und alle zusätzlichen Anforderungen, die in der Produktion verwendet werden, entsprechen der aktuellsten Version zum Zeitpunkt der Produktion, sofern in der Bestellung nichts anderes angegeben ist.

Alle gelieferten Produkte müssen nach allen anwendbaren Teilenummern und aktuellen Revisionen zertifiziert sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf militärische Standards, Herstellungsteilenummern und Kundenteilenummern.

NACHWEIS DER QUALIFIKATION DES PERSONALS

Der Lieferant muss ein Verfahren festlegen, implementieren und aufrechterhalten, um die Kompetenz des Personals sicherzustellen, das qualitätsmindernde Arbeiten ausführt, Schulungen durchzuführen oder andere Maßnahmen ergreifen, um diese Kompetenzanforderungen zu erfüllen. Der Lieferant muss auch sicherstellen, dass sich das Personal seines Beitrags zur Produktkonformität, Sicherheit und der Bedeutung ethischen Verhaltens bewusst ist.

VERMEIDUNG VON FÄLSCHUNGEN VON TEILEN

Alle Lieferanten müssen einen Prozess zur Verhinderung von gefälschten Teilen und verdächtigen nicht genehmigten Teilen implementieren. Beziehen Sie sich auf den Industriestandard AS6174 für gefälschtes Material. Sicherstellung des Erwerbs von authentischem und konformem Material zur Orientierung.

F.O.D.-KONTROLLE

Der Lieferant wird ein Programm zur Kontrolle von FOD (Foreign Object Damage -Beschädigung durch Fremdkörper)

und / oder Kontamination während der Herstellung, Montage und Test- und Inspektionsarbeiten des Lieferanten einrichten und aufrechterhalten.

WERKZEUG-, MESS- UND MESSGERÄTESTEUERUNG

Alle Geräte müssen in geeigneter Weise gewartet und gegebenenfalls einem geeigneten Kalibrierungsverfahren unterzogen werden. Alle Mess- und Prüfgeräte sind mit einer einmaligen Seriennummer zu kennzeichnen und in den Inspektionsprüfungsreport dieser Geräte zu vermerken.

Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass die Umgebungsbedingungen für alle durchgeführten Kalibrierungen, Inspektionen, Messungen und Prüfungen geeignet sind.

ENTWURF

Bei der Lieferung zu einer CLARENDON-Zeichnung sind Konstruktionsänderungen nicht zulässig, es sei denn, eine schriftliche Bewertung und Genehmigung durch CLARENDON wurde vorher abgeschlossen.

NICHT KONFORME PRODUKTE

Der Lieferant sollte über ein System zur Kontrolle von nicht konformen Artikeln verfügen, das Folgendes umfassen muss:

Identifizierung und Trennung von nicht konformen Materialien oder Teilen,
Dokumentation, die die Art des Mangels definiert und welche Abhilfe-/Korrekturmaßnahmen genehmigt und durchgeführt wurden.

Das Dokument muss die defekten Teile eindeutig mit Nummer und Serien- / Chargennummer angeben und ein Zieldatum für den Abschluss der Maßnahmen angeben.
Nachweise, die belegen, dass geeignete Maßnahmen ergriffen wurden, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Notifizierung der Hemmung (NOE):

Der Lieferant hat CLARENDON schriftlich zu benachrichtigen, wenn festgestellt wird, dass eine Nichtübereinstimmung bei einem bereits an CLARENDON gelieferten Produkt vorliegt oder vermutet wird. Die schriftliche Mitteilung muss Folgendes enthalten:

Betroffene Verfahren und Produkte,

Beschreibung des nichtkonformen Zustands,

Mengen, Termine, Bestellungen und Bestimmungsorte der gelieferten Sendungen.

Die Benachrichtigung muss innerhalb von drei (3) Werktagen nach Kenntnis der oben genannten Informationen erfolgen.

PRODUKTIONSGENEHMIGUNG UND KONZESSIONSANTRAG

Anträge auf Erlaubnis zur Abweichung von den Bestell-, Zeichnungs- oder Spezifikationsanforderungen vor der Herstellung (Produktionsgenehmigung) und Anträge auf Freigabe von Artikeln, die nicht der Bestellung, Zeichnung oder Spezifikation entsprechen (Konzession), sind schriftlich an CLARENDON zu richten.

Eine solche Genehmigung/Konzession muss in den Freigabeunterlagen angegeben werden und das Teil muss ordnungsgemäß gekennzeichnet werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anforderungen führt zur Ablehnung.

ABLEHNUNG

Produkte, die nicht den Anforderungen der CLARENDON-Bestellung oder dieses Dokuments entsprechen, können abgelehnt werden. Der Lieferant wird mittels eines formellen Rücksendescheins und eines Lieferantenabweichungsberichts (SNCR) benachrichtigt und die Zahlung verzögert sich.

Der Lieferant wird die Ursache der Nichtkonformität untersuchen und Korrekturmaßnahmen einleiten, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Wenn der Lieferant keinen Fehler für nicht konforme Produkte feststellt, werden der Bestellung die Test- und Inspektionsdaten des Lieferanten beigelegt. Erneut eingereichten Teilen wird auch eine Kopie oder ein Verweis auf die entsprechenden CLARENDON-Nichtkonformitätsdokumente beigelegt.

Das SNCR muss innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt ausgefüllt werden. Andernfalls kann der Lieferant von der Liste der von CLARENDON zugelassenen Lieferanten ausgeschlossen werden.

VERÄNDERUNGSMANAGEMENT & ERSTMUSTERPRÜFUNG

Der Lieferant ist verpflichtet, CLARENDON ALLE Änderungen der Herstellungsprozesse und Änderungen der Rohstoffquelle vor der Implementierung zur Genehmigung mitzuteilen. Im Falle der Veralterung von Komponenten wird der Lieferant gebeten, CLARENDON eine "Last Time Buy- (Letzte Kauf möglichkeit)" Benachrichtigung anzubieten, um sicherzustellen, dass während des Übergangs zu einer alternativen Quelle ausreichende Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Lieferanten werden aufgefordert, Erstmusterprüfungen durchzuführen und die Daten unter Verwendung der AS9102-Standard-FAI-Formulare (letzte freigegebene Version) bereitzustellen, wenn dies in der Bestellung und unter den folgenden Umständen verlangt wird:

Erstmalige Einreichung des ersten Artikels (einschließlich Zeichnungs-Issue-Änderungen),

Änderung der Produktionsquelle oder des Produktionsstandorts, einschließlich des Wechsels bei Lieferanten und Lieferanten, die die Produktion zwischen Standorten innerhalb ihrer Organisation verlagern;

Änderung der Herstellungsmethode, einschließlich Änderungen an Fertigungsprozessen, Produktionsanlagen und Werkzeugen.

Änderungen an den in der technischen Zeichnung angegebenen Materialien oder Spezifikationen.

Ein Produktionsausfall für zwei (2) Jahre.

ANFORDERUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNGSFREIGABE

Stellen Sie sicher, dass alle Freigabedokumentationen, einschließlich des Konformitätszertifikats, vor oder mit der Lieferung der Waren bereitgestellt werden so dass eine vollständige Rückverfolgbarkeit bis zum ursprünglichen Hersteller / zur ursprünglichen Materialquelle gewährleistet sind. Der Freigabevermerk / die Konformitätsbescheinigung muss folgende Angaben enthalten:

Eindeutige Dokumentenidentität (durch die die Rückverfolgbarkeit auf Originalmaterialien, Fertigungsquellen und Aufzeichnungen erreicht werden kann)
Ausstellungsdatum des Dokuments

CLARENDON Bestell-Nr.

Beschreibung des gelieferten Produkts / der gelieferten Dienstleistung

Teilenummer und/oder Zeichnungsnummer und Ausgabe

Gelieferte Menge

Chargennummer / Seriennummer

Inspektionsbericht / Genehmigung / Konzession / Reject Note Nummer (falls zutreffend)

Unterschriebene beglaubigte Erklärung über die Konformität mit den Einkaufsanforderungen durch zugelassenes Personal.

LIEFERUNG

Der Lieferant stellt sicher, dass alle Teile korrekt gekennzeichnet geliefert werden, wie es in der Zeichnung und der Bestellung vorgeschrieben ist.

Die Lieferungen sind so zu verpacken, dass Beschädigungen, Verschleiß, Korrosion und andere Risiken während des Transports vermieden werden.

Die Zertifizierungs- und Dokumentationsanforderungen des CLARENDON-Auftrags liegen jeder Lieferung bei.

Die Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann dazu führen, dass ein Ablehnungsvermerk und anschließend ein Bericht über die Nichtkonformität des Lieferanten erstellt wird, um eine Wiederholung zu verhindern. Das Fälligkeitsdatum, das auf der CLARENDON-Bestellung angegeben ist, ist das Datum des letzten Eingangs in der CLARENDON-Einrichtung. Frühe Lieferungen bis zu fünf (5) Tage vorher sind zulässig.

AUFBEWAHRUNG VON DATENSÄTZEN

Der Lieferant bewahrt alle Herstellungs- und Qualitätsaufzeichnungen im Zusammenhang mit CLARENDON-Aufträgen für mindestens zehn (10) Jahre nach Abschluss der Bestellung auf (oder zu dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit einstellt, dann MÜSSEN ALLE Aufzeichnungen an CLARENDON weitergegeben werden).

Es werden keine Unterlagen ohne schriftliche Genehmigung von CLARENDON entsorgt.

In den Anweisungen für die Entsorgung kann vorgesehen werden, dass alle Aufzeichnungen zur Archivierung an CLARENDON zurückgegeben werden, wobei die Aufzeichnungen in diesem Fall zusammenzustellen und der entsprechenden CLARENDON-Bestellung vollständig zuzuordnen sind.

EXPORTKONTROLLE

CLARENDON erwartet, dass die Lieferanten die Gesetze und Gepflogenheiten des Exportlandes genau verstehen und einhalten und sicherstellen, dass sie alle relevanten Exportkontrollen durchführen. Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie bei der Lieferung von Produkten an CLARENDON jederzeit alle Exportkontrollanforderungen und Zollbestimmungen einhalten sowie Exportkontroll- und Außenhandelsdaten professionell und zeitnah zur Verfügung stellen.

Clarendon bittet die Lieferanten außerdem:

- Ergreifen Sie alle notwendigen Massnahmen, um Exportkontrollprozesse und -verfahren intern zu implementieren
- Benachrichtigen Sie uns innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Bestelleingang, wenn ein Produkt, das wir kaufen, der Exportkontrollrichtlinie unterliegt (früher, wenn das Produkt sofort lieferbar ist – d. h. vor dem Versand).
- Bereiten Sie alle relevanten und notwendigen Informationen vor und setzen Sie sich mit CLARENDON in Verbindung, um eine Lizenz oder einen Antrag auf Lizenzbefreiung zu stellen.

Es ist die Pflicht des Lieferanten, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass CLARENDON gegen Exportkontrollgesetze verstößt.

UMWELT-, GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSMASSNAHMEN

Der Lieferant wird ein Umweltmanagementsystem einrichten und aufrechterhalten, das, wenn es nicht Zertifiziert ist, die in ISO 14001 festgelegten Anforderungen widerspiegelt.

Lieferanten sollten die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter, Auftragnehmer, Besucher und anderer Personen, die von ihren Aktivitäten betroffen sein könnten, schützen. Lieferanten sind für die Sicherheit der an CLARENDON gelieferten Produkte verantwortlich, und wir erwarten, dass sich alle relevanten Mitarbeiter ihres Beitrags zur Sicherheit und Produktkonformität bewusst sind.

RoHS / REACH und SVHC's

CLARENDON verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) zur Verfügung zu stellen. Um dies zu tun, wird der Lieferant sicherstellen;

Sie erfüllen die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS) und zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).
Sie pflegen und liefern aktuelle Informationen über die Konformität der gelieferten Produkte.

KONFLIKTMINERALIEN

In Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften über die Lieferung von Konfliktmineralien wird der Lieferant eine angemessene Sorgfaltspflicht anwenden, um sicherzustellen, dass bestimmte Metalle nur aus folgenden Quellen bezogen werden:

Bergwerke und Hütten außerhalb der "Konfliktregion",

Bergwerke und Hütten, die von einem unabhängigen Dritten als "konfliktfrei" zertifiziert wurden, wenn sie innerhalb der "Konfliktregion" stammen.

Diese Due-Diligence-Prüfung umfasst das Sammeln und Bereitstellen schriftlicher Nachweise, aus denen hervorgeht, dass die zur Herstellung von Gold, Zinn, Tantal und Wolfram verwendeten Rohstoffe, die in den Materialien zur Herstellung von Komponenten und Produkten, die an CLARENDON geliefert werden, verwendet werden, aus Quellen stammen, die von einem unabhängigen Dritten als "konfliktfrei" zertifiziert wurden.

Wenn wir feststellen, dass Mineralien verwendet werden, die in Anlagen hergestellt werden, die als "konfliktfrei" gelten, werden wir geeignete Maßnahmen ergreifen, um auf "konfliktfreie" Produkte umzusteigen.

EU-SANKTIONEN

Der Lieferant bescheinigt, dass alle Stahl- und Eisenprodukte, die in Anhang XVII der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 aufgeführt sind und an Clarendon Specialty Fasteners verkauft oder anderweitig zur Verfügung gestellt werden, nicht aus Russland stammen und nicht aus Russland exportiert wurden. Ebenso enthalten sie keine Stahl- und Eisenerzeugnisse mit Ursprung aus Russland, die in demselben Anhang XVII aufgeführt sind, wenn sie in einem Drittland verarbeitet wurden.

Der Lieferant und alle seine Mitarbeiter müssen bei der Erfüllung ihrer jeweiligen Verpflichtungen aus dem Vertrag alle geltenden Gesetze, Statuten, Vorschriften und Kodizes einhalten, die zu der Zeit in Kraft sind.

BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION (ABC)

CLARENDON verfolgt eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Bestechung und Korruption, um sicherzustellen, dass alle seine Geschäfte auf ehrliche und ethische Weise geführt und die geltenden Gesetze eingehalten werden.

Bestechung ist ein Anreiz oder eine Belohnung, die angeboten, versprochen oder bereitgestellt wird, um einen kommerziellen, vertraglichen, regulatorischen oder persönlichen Vorteil zu Erlangen.

Die ABC-Richtlinie gilt weltweit für alle Personen, die auf allen Ebenen des Unternehmens tätig sind, einschließlich Direktoren, Management und Mitarbeiter.

Jede Form der Bestechung (einschließlich der Bestechung ausländischer Amtsträger) ist verboten, ob direkt oder indirekt durch Dritte.

Die Richtlinie verbietet das Anbieten oder Annehmen von Bestechungsgeldern, Schmiergeldern und Schmiergeldern.

SKLAVEREI, ZWANGSARBEIT UND MENSCHENHANDEL

Lieferanten müssen sich an die Vorschriften halten, die Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel verbieten, und alle geltenden lokalen Gesetze in dem Land oder den Ländern einhalten, in denen sie tätig sind.

Lieferanten müssen sicherstellen, dass Arbeiter nicht ausgebeutet werden, dass sie sicher sind und dass relevante Arbeitsplätze, einschließlich Lohn und Arbeitszeiten, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsgesetze und internationale Standards, einschließlich Freizügigkeit und Kommunikation, eingehalten werden.

Lieferanten müssen eine angemessene Sorgfaltspflicht erfüllen und geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Einhaltung der Vorschriften innerhalb ihrer eigenen Lieferketten sicherzustellen.

KINDERARBEIT

Lieferanten müssen sicherstellen, dass bei der Ausführung von Arbeiten keine illegale Kinderarbeit eingesetzt wird. Der Begriff "Kind" bezieht sich auf Personen, die das gesetzliche Mindestalter für die Beschäftigung bei der Ausübung der Arbeit noch nicht erreicht haben, sofern das gesetzliche Mindestalter mit dem von der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) festgelegten Mindestalter für die Beschäftigung vereinbar ist.

MENSCHENRECHTE

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Menschen mit Respekt und Würde behandeln, Vielfalt fördern, Chancengleichheit für alle fördern und eine integrative und ethische Kultur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) fördern.

GESCHÄFTSETHIK

Lieferanten sind verpflichtet, ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, rechtliche oder ethische Fragen oder Bedenken anzusprechen, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Lieferanten sind auch verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um Vergeltungsmaßnahmen zu verhindern, aufzudecken und zu korrigieren. Entsprechend der Größe und Art ihres Geschäfts sind Lieferanten verpflichtet, Managementsysteme einzurichten, um die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Erwartungen zu unterstützen. Lieferanten werden ermutigt, ihren eigenen schriftlichen Verhaltenskodex umzusetzen und ihre Grundsätze an die Unternehmen weiterzugeben, die sie mit Waren und Dienstleistungen versorgen.